

Protokoll der VMP-MV des 13.10.2016

Sitzungsleitung: Daniel Merten

Protokoll: Julien Gacon, Paul Friedrich

Stimmzähler: Max Kessler, Max Rossmann

Anwesende Stimmberechtigte: 86

1. Administratives

Wahl der Protokollierenden

Einstimmig angenommen.

Genehmigung Protokolle 17.05.16 und 02.03.16

Joel merkt an, dass beim Protokoll 02.03.16 das Datum geändert werden sollte. Ein solcher Antrag wird gestellt, angenommen. Das Protokoll des 02.03.16 wird bei 17 Enthaltungen angenommen.

Das Protokoll des 17.05.16 wird bei 16 Enthaltungen angenommen.

Wahl der Stimmzähler

Einstimmig angenommen.

Annahme Traktandenliste

Einstimmig angenommen.

2. Tätigkeitsberichte FS16

Präsidium (Daniel)

Hat wöchentlich Vorstandssitzungen geleitet, 3 MVs organisiert. Interessen des VMP vertreten in verschiedensten Gremien u.a. In UK, DK, FR, MR, DA. Hat für den VAMP Präsidium geschrieben. Hat generell ausgeholfen.

HoPo Mathe (Paul)

War in UKs, DKs, HoPoKos organisiert mit Jonas (HoPo Physik).

Er hat bei VSETH Events mitgeholfen/teilgenommen, und bei der Gründung von *phimale* mitgewirkt. Weiterhin hat er Assistentenaward und Semesterfeedback aufgegleist.

Paul hat an der KoMa teilgenommen, die Konferenz Deutscher Mathematikfachschaften in Heidelberg.

Kultur (Nick)

Skiweekend wurde dieses Semester ohne den AMIV organisiert, ist gut gelaufen.

Nächstes Semester organisieren wir es vielleicht mit der VCS.

Pokerturnier, Filmabend (lief mies), Paintballturnier (abgesagt), Schachturnier (lief gut), erfolgreiche Springbreakparty, - Stichwort Hawaii Ketten. War beteiligt am ESF, der VMP stellte eine Bar zusammen mit der VCS. Der Karaokeabend fand statt mit AMIV & VEBIS, wird wieder stattfinden - nächstes Mal wahrscheinlich wieder im Abbsolut. Kultur organisierte die 75-Jahrefeier mit Livestickstoffeisproduktion, Liveredner, Livemusik, Liveschwertkämpfer und Livegrillen. Als letztes Event des Semesters gabs die Summerbar mit der/dem VEBIS. Den krönenden Abschluss bildete das Erstiweekend, dieses Mal mit zwei anstatt einer Nacht.

Max fragt nach dem Datum der Rocknight. Nick antwortet - sie wird am 4. November stattfinden.

Studentisches Bachelor (Patrick)

Präsenz im Aufenthaltsraum, Kernfachvorstellung für Studis des 2ten Jahres. Hat die Prüfungssammlung aktualisiert, sich die Prüfungsprotokolle durchgeschaut und hochgeladen. Hat mit Robert (Masterstudis) den Semesterendapero durchgeführt. Hat PVKs organisiert und bei der 75-Jahrfeier geholfen.

Studentisches Master (Robert)

Haupttätigkeit war die Organisation der Begrüssung der neuen Masterstudenten. Ansonsten gabs die regelmässigen Master-Get-Together-Anlässe, die von Robert organisiert wurden.

External Relations (Fleming)

Hat Sponsoring organisiert, sich um die Firmenanzeigen auf der Website gekümmert, Sponsoring für VAMP und 75-Jahrfeier übernommen, viele mails geschrieben.

IT (Cosima)

Jemand will ein Kind von ihr. Cosima verweist auf später.

Hat sich mit Julien und Pascal Müller der neuen Website gewidmet und der Beschaffung des neuen Servers. Hat danach hauptsächlich das IT-Tagesgeschäft gestemmt. Seit April ist sie mit der Kommission *phimale* beschäftigt, welche nun endlich formal gegründet wurde. Cosima wurde in der MV-vorbereitenden Vorstandssitzung zur Präsidentin von *phimale* gewählt.

IT (Julien)

Hat sich darum gekümmert, dass Website und Server am Laufen bleiben via Updates, Fixes, Upgrades, Notfallsupport und so weiter. Hat offiziell eine IT-Kommission gegründet, welche sich um vieles kümmern wird, u.a. die neue Website fertigzustellen. Hat ausserhalb seines Ressorts auch bei verschiedenen Events geholfen.

Dieter Ries: Wann kommt die neue Website?

Gelächter im Saal

Julien: Geplant ist, bis zu den neuen PVKs im Winter.

VAMP (Moritz)

Hätte eigentlich bei der letzten (nicht beschlussfähigen MV) gewählt werden sollen. Daher war er bisher offiziell vom Vorstand gewählter Interimsvorstand.

Hat innerhalb sehr kurzer Zeit den 75-Jahr VAMP herausgebracht sowie den 0-VAMP über den Sommer.

3. Mitgliederanträge

3.1 Statutenänderung

Artikel 16 wird insofern geändert, als dass Passivmitglieder passives Wahlrecht erhalten, also z.B. Vorstandsposten übernehmen können. Allerdings wären sie immer noch von gewissen Posten ausgeschlossen, wie Präsi und Hopo.

Alex Bohn: Warum haben Ehrenmitglieder nur Diskussionsrecht und nicht Wahlrecht?

Nick: Haben wir nicht bedacht, falls Ehrenmitglied in den Vorstand will, würden wir ihn zum Passivmitglied machen.

Bibi: Ehrenmitglieder sind i.d.R. nicht an der ETH, daher bist du kein VSETH-Mitglied, kannst also nicht in den Vorstand gewählt werden.

Nick: Wenn es einen Antrag gibt, dass Ehrenmitglieder auch Vorstände werden können, können wir das abändern.

Nick erklärt den Unterschied zwischen Aktiv- und Passivmitgliedern.

Der Antrag wird bei 8 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen mit einfachem Mehr angenommen.

4. Entlastung FS 2016

Jens (Quästur) erklärt den Aufbau des Dokumentes "VMP Kontenplan" - Die Aufstellung Budget/Jahresrechnung 2016 und 2015.

Beginnt bei Punkt "Ausserordentliches". Sind 6000 über dem Budget. Viele Sachen sind liegengeblieben, konnten erst jetzt verbucht werden. Ein weiterer Punkt: Theoretisch kann der VMP Tassen verkaufen und zu Bargeld machen falls der Verein pleite geht - da das nicht sonderlich realistisch ist, haben wir das in Absprache mit den Revisoren als ausserordentlichen Ertrag von 260.- abgeschrieben. Weiterhin ist noch Geld von Kreditoren da (Rechnungen der letzten 3 Jahre an den VMP, die aber nie gestellt wurden und daher von uns nicht bezahlt werden konnten), welches auch als ausserordentlicher Ertrag auf Rat der Revisoren aufgeführt wird.

Ausserordentlicher Aufwand: Alles bis auf wenige Franken (Fehlbetrag der Kassen im Büro) sind Rechnungen aus dem vergangenen Jahr 2015.

Durch Vorstand Gesprochenes: ~2000 Ausgaben im Vorstand gesprochen: 1437.75 für die 75-Jahrfeier. Das restliche Geld ~700 wurde für *phimale* bereitgestellt unter der Bedingung, dass das Geld durch Sponsoring (Departemente, Externe) wieder eingenommen wird.

Weiterhin wollen wir für das neue Budget einen Budgetposten für *phimale* erstellen, damit das nicht mehr über den Vorstand laufen muss. Stichwort Synergien nutzen, Prozesse streamlinen, vertical integration, maximizing customized paradigms etc.

Der Budgetantrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

Jobmesse: Ist übers Budget herausgeschossen da das Ganze grösser aufgezogen wurde. Etwas weniger Gewinn als erwartet, auf die nächsten Jahre wollen wir mehr Profit mit der Jobmesse machen.

PVK: Zum Zeitpunkt der Revision waren die Löhne noch nicht gezahlt, tauchen aber in blau im Dokument auf.

Skiweekend: Haben das dieses Mal alleine (ohne AMIV) durchgeführt, daher doppelt so viel Teilnehmer und mehr Ausgaben/Einnahmen.

Moritz Hansen: Wieso wurden alte Rechnungen unter Ausserordentliches und nicht Transitorisches aufgeführt?

Jens: Durch den Wechsel zum neuen Buchhaltungssystem war das leider technisch bedingt.

Revisionsbericht: Revisoren haben dieses Mal ausnahmsweise praktisch nichts auszusetzen.

Jens und Nick erklären auf Nachfrage, was es bedeutet, einen Vorstand zu entlasten.

Die Entlastung des Vorstandes FS 2016 wird mit einer Enthaltung durch einfaches Mehr angenommen.

5. Budget 2017

Jens zeigt das Dokument "Budget 2017".

Merchandise & Giveaways wurde erhöht, wurde aber so nicht gebraucht, daher wird das wieder reduziert.

Ausserordentliches: Auf Rat der Revisoren erhöhen um für alte Rechnungen gewappnet zu sein und uns mehr Spielraum zu verschaffen.

Kommissionssessen soll attraktiver gestaltet werden, daher gibt es dafür mehr Geld.

Zinsen & Bankgebühren: Haben niedriges Zinsniveau und wenig Bankgebühren, daher soll beides reduziert werden.

Büro & Technik: Büro Einsparungen, Technik Mehrausgaben, Stichwort Serververkauf. Unsicher ist, ob man statt dem Server über die ISG der ETH eine Virtual Machine kostenlos laufen lässt.

Aufenthaltsraum: Bald gibt's beim AMIV-Bierautomaten Freibier für Mitglieder.

Assistentenaward: Von einem pro Jahr auf zwei pro Jahr, daher Budgetverdoppelung.

Jobmesse: Budget erhöht, wird grösser aufgezogen.

Erstitag: Vom Departement mehr Sponsoring.

phimale: Soll sich selbst mittels Sponsoring finanzieren, daher auf Null budgetiert.

PVKs: Ist auf Null gedacht, hat dieses Jahr mehr oder weniger geklappt, bleibt so. Mit dem Split der Basisprüfung wird es mehr PVKs geben, daher mehr.

Skiweekend: Wird wieder alleine durchgeführt, daher mehr wurden Ausgaben/Einnahmen budgetiert.

Sonafe/Winafe: VMP ist Mitglied im Verein und muss dieses Jahr einen leicht höheren Mitgliedsbeitrag zahlen.

Bierpong/Bierlauf: Auflösen und unter "Sonstiges" aufführen, gibt den Organisatoren mehr Spielraum bei der Gestaltung der Events.

Alex Bohn: Warum haben wir Spesen rausgenommen?

Jens: Auf Rat der Revisoren. Spesen sind für die Mitglieder schwer nachzuvollziehen, und der Vorstand kann, sofern der Posten von der MV akzeptiert wird, das Geld für alles Mögliche ausgeben. Jede Ausgabe sollte einen (durchsichtigen) Grund haben, daher wollen wir das abschaffen.

Alex Bohn: Wie würden Fahrten zu KoMa/ZaPF oder Wettbewerben etc. vergütet werden?

Jens: Das könnte dann vom Vorstand als ausserordentliche Ausgabe gesprochen werden. Alles was Vorstände betrifft könnte auch als Vorstandsevent abgebucht werden.

Frage: Wie kommen die 10 000 CHF Budget für Aufenthaltsraum zustande?

Daniel: Bisher nur Billardtisch und Kaffee, ab Soon™ dann auch ein Freibier pro Tag, was ca. 4x so teuer ist wie der Kaffee.

Erwin: Hat in der Zeitung gelesen, dass der AMIV, welcher grösser ist als wir, 12'000 ausgegeben hatte.

Bibi: AMIV-Infrastrukturvorstand hat mir was von 25'000 erzählt.

Moritz Hansen: Wahrscheinlich meinte Erwin 12'000 pro Semester.

Julián: Wie stellt man sicher dass das ganze nicht aus dem Ruder läuft?

Jens: Wir haben grob geschätzt, wieviel Bier getrunken wird.

Nick: Wir werden das ein Semester ausprobieren, wir können immer noch den Zugriff begrenzen. Pro Tag sollte man als Mitglied ein Bier oder ein Kaffee bekommen.

Lukas Böke: Es gibt eine obere Grenze, dass der AMIV den Automaten gar nicht so schnell nachfüllen kann.

Jonas: Der AMIV hat aber auch einen extra Vorstand nur für das. Es ist ja so, dass ein Budget relativ bindend ist. Falls das Budget tatsächlich überschritten wird, würde der Konsum einfach weiterlaufen?

Nick: Der Vorstand kann im Zweifelsfall pro Semester bis zu 5000CHF ausserordentliche Ausgaben sprechen, falls das gesprengt würde, müssten wir den Zugriff erstmal beschränken. Das wird allerdings der nächste Vorstand entscheiden.

Jasmin: Wann kommt der Gratiskaffee für die armen Physiker am Hönggerberg?

Nick: Das ist ein Problem für den VSETH. Es gibt eine Kaffeemaschine im HXE, das Problem ist Zugang fürs HXE. Der VSETH ist da schon eine Weile dran, leider ohne Lösung.

Max Rossmannek: In den neuen Studierendenhäusern gibt es einen für alle Studenten offenen Selecta-Kaffeeautomaten. Der Kaffee dort kostet allerdings was.

Christian: Wärs sinnvoller jeden Tag beispielsweise einen Kaffee und 3 Bier die Woche bereitzustellen?

Nick: Das ist noch nicht entschieden, der nächste Vorstand wird das entscheiden.

Moritz: Wie kam die Zahl der 5000 CHF zu Stande? Ich finde das eine tiefe Einschätzung.

Nick: Viele Physiker sind am Höngg, nicht im Zentrum. Weiterhin mussten wir einfach schätzen. Weiterhin will ich anmerken, dass mein Wahlversprechen zum Antritt Freibier war - was ich hiermit erfüllt hätte.

Jens: Sind alle Fragen zum Aufenthaltsraum geklärt?

Joé Goelff: Warum wurde Exkursion gestrichen?

Jens: Wurde die letzten 3 Jahre nicht gemacht.

Bibi: Die rutschen ins Ressort Kultur, nicht mehr Studentisches, daher unter "Sonstiges".

Daniel: Idealerweise zahlen Unternehmen/Departemente für Unternehmensausflüge o.Ä.

Solt: Was sind ausserordentliche Erträge/Aufwände?

Kommentar Protokollant: siehe oben.

Solt: Erstitag/Semesterendapero: ihr wollt 500.- von den Departementen einholen. Das war bisher nicht der Fall. Wir haben mit den Departementen einen Vertrag abgeschlossen, der

langfristig die Events auflistet, und was wir da für Unterstützung anstreben. Diese 500.- sind nicht in diesem Vertrag. Das ist fragwürdig.

Daniel: Das Departement hilft nur bei den Masterstudenten, aber nicht Bachelorstudenten.

Semesterendapero: Das D-PHYS vernachlässigt seinen Aperó, daher wollen wir dort auch Unterstützung.

Solt: Diplomatisch gesehen wäre es schlauer, eher stillzubleiben für die nächsten 1-2 Jahre, und sich an den Vertrag zu halten.

Bibi: Hatte Diskussion diesbezüglich mit H. Scherbel/R. Gautier. Durch steigende Studierendenzahlen müssen wir mehr Leute versorgen. Die beiden haben gemeint, dass wir uns bei Änderungsvorschlägen melden sollen.

Solt: Für den Research Group Event haben wir jeweils 500 CHF von den beiden Departementen gekriegt, daher würde ich das auf 1000 CHF runtersetzen.

Dies wird geändert.

Jonas Scholz (VCS): StuZ-Parties sind auf null budgetiert aber dort sind auch Parties wie Halloween, Springbreak etc. drin. Parties, die traditionell viel Verlust machen.

Jens: Z.B. wurden die von der VCS organisiert, wir hatten nur eine Gewinn/Verlustbeteiligung. Revisoren haben empfohlen dass wir das Budget allerdings so lassen, falls wir das einmal selber organisieren wollen.

Solt: Kleinigkeit: Bei Mentoringabend sind $2 \cdot 700 \text{ Chf} = 1400 \text{ CHF}$ von den Departementen gesprochen, das sollte so angepasst werden.

Dies wird geändert.

Man schreitet zur Abstimmung. Das Budget wird mit den obigen Änderungen bei zwei Enthaltungen angenommen.

6. Entlastung des Jahres 2015

Jens: Aufgrund von Serverproblemen hatten wir keinen Zugriff zur Buchhaltung. Daher mussten wir bei einer ausserordentlichen MV die Rechnung präsentieren. Die ausserordentliche MV war nicht beschlussfähig, daher landet das Ganze an dieser MV.

Jens präsentiert den Revisionsbericht 2015 und die durchgeführten Änderungen (gelb).

Jens präsentiert den Revisionsbericht 2016 und die durchgeführten Änderungen (noch gelber).

Zu Punkt 5: Die fehlenden Rechnungen wurden eingetrieben.

Zu Punkt 9: a) Die zu hohen Ausgaben des Assistentenaward erklären sich dadurch dass bereits 2015 zwei statt einem Award durchgeführt wurden. b) Vorstandspullis: noch nicht alle Vorstände hatten zu dem Zeitpunkt für ihre Pullis gezahlt, diese 460.- sind aber dieses Jahr als ausserordentliche Erträge gelistet.

c) Tassen, Blöcke, Hoodies: Haben dort neues Merch gekauft, daher hohe Mehrausgaben. Problem bei den Pullis: 89 der Pullis wurden gemacht, aber 24 sind verschwunden - damals wurde keine genaue Verkaufsliste geführt, und wir konnten die verkaufte Anzahl nur anhand des Geldes in der Kasse abschätzen. Das ist ein Schaden von exakt 600.- .

Dieter Ries: Empfehlen die Revisoren, die Rechnung von damals anzunehmen?

Jens: Dazu haben sie nichts gesagt.

Joel: Bei der Ergänzung zum Revisorenbericht 2015 ist Punkt 7 nicht markiert. Wie wird das geändert?

Jens: Neues Buchhaltungssystem viel übersichtlicher. Neue Kassenlisten wo jede Buchung einzeln referenziert wird. Auch die Postkonten werden viel besser dokumentiert.

Dieter: Zu den Pullis: ich nehme an, ihr habt den damalig verantwortlichen vorstand gefragt, was da passiert ist?

Jens: Ja, aber die wussten auch nichts. Es gab allerdings keine Kassenliste, Leute haben einfach nur das Geld in die Kassen getan. Das Geld wurde gezahlt und auf der Basis geschätzt, wieviele verkauft wurden. Dann wurde von Vorstandsmitgliedern etc das Geld eingetrieben - schlussendlich fehlt das Geld für 24 Pullover.

Die Mitgliederversammlung beschliesst mit einer Gegenstimme und 13 Enthaltungen die Annahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes 2015.

Dieter: Tabea (GPK) merkt an, dass die Rechnung auch in der Traktandenliste hätte sein müssen.

Bibi: Sorry, Tabea.

7. Pläne und Events HS 2016 (neuer Vorstand)

Präsidium (Bibi)

Falls ich gewählt werde, werde ich versuchen, die Auflösung des VMP zu verhindern. Er liegt mir sehr am Herzen, bereits an meinem Ersttag wurde ich ins Büro gerufen und habe es seither nicht geschafft, wieder herauszukommen.

Jasmin: Was ist dein grösstes Ziel fürs Semester?

Bibi: Block 1 bestehen.

Alex Bohn: Du willst Block 1 bestehen, aber ich sehe keinen PVK Vorstand, du weisst, dass das am Ende bei dir hängen bleibt?

Bibi: Ich habe ja einen Studentisches-Vorstand, der mir dort helfen kann. Essind ja nur 3 PVKs, die im Winter organisiert werden. Z.B. Meike Akveld hat sich dort angeboten.

Cosima: Worauf freust du dich am meisten?

Bibi: Wir werden voraussichtlich fünf Schweizer und zwei Frauen sein, beides revolutionäre Dinge!

Pierre: Physik oder Mathe?

Bibi: Physik.

Pierre: Enttäuschend!

Was sind deine Visionen?

Visionen sind vom VIS, die habe ich nicht. Zitat Cosima: Wer Visionen hat gehört in die Klappe.

Malte: Welches ist dein Lieblingsohr?

Bibi: Links. Wenn ich ne Pizza wäre, wäre ich... Hawaii.

HoPo-Math (Alessandro)

Alessandros Fanclub meldet sich lautstark zu Wort.

Alessandro: Ich war bisher eher unpolitisch aktiv. Momentan bin ich im ersten Mastersemester und möchte mich nun um die HoPo-Math kümmern.

Christian: willst du auch mal was zu RW machen?

Cosima antwortet: Eigentlich ist RW im Moment gut vertreten im Vorstand, andererseits haben wir mit unseren Studienkoordinatoren viel mehr Kontakt als Physiker/Mathematiker. Daher können wir besser direkt unsere Meinungen/Erfahrungen einbringen und Rückmeldung geben.

Pierre: Was sind deine Ziele?

Alessandro: Meine Ziele sind sicherlich, über das ziemlich unklare Prüfungsreglement zu reden, ob Prüfungen mündlich oder schriftlich sind. Da wäre es sehr gut, dort mehr reglementarische Sicherheit zu schaffen. Weiterhin wäre es eventuell eine gute Idee, die Vorlesungen Numerische Analysis I und Algorithmen und Komplexität zu tauschen. Dies wird sicher an den nächsten Sitzungen thematisiert.

Lukas Böke: Wie stehst du zum Split der Basisprüfung (BP)?

Alessandro: Zuerst war ich skeptisch, aber die ETH ist die einzige Hochschule die ich kenne, die Jahresprüfungen macht - es ist mehr der Standard einer Universität, bereits nach einem Semester Prüfungen zu schreiben.

Benji: Das ETH-System lebt davon, Prüfungen kompensieren zu können. Bei zwei BP-Blöcken wird das schwerer. Wie willst du sicherstellen, dass es dort keine Desaster gibt, insbesondere im Sinne von Standardisierungen von Prüfungen.

Alessandro: Wenn ein Block so schwer ist, dass man spekulieren muss, ob man besteht, ist das kritisch. Ich will mich mehr darauf fokussieren, dass man sinnvollerweise Prüfungen einzeln besser bestehen kann. Auch das kann in der Hopoko thematisiert werden.

Nick: Was ist deine Meinung zum Testat?

Alessandro: Dagegen.

Lukas Böke: HoPo-Phys ist vakant, was willst du da tun?

Jasmin streckt auf und fragt, ob man sich spontan auf den Vorstandsposten bewerben kann. Sie habe sich das bereits überlegt.

Standing Ovations.

HoPo-Phys (Jasmin)

Jasmin Allenspach: studiert Physik im 3. Jahr. Hat sich bereits Gedanken über die Blocksysteme gemacht, hätte dort einige Änderungsvorschläge wie man Kommunikation mit Departementen/Studenten verbessern kann. Spontankandidatur!

Kultur (Malte, Nikolas)

Malte studiert Mathe, Niko Physik im 3. Jahr. Beide wollen Kultur machen und können nicht ohne einander. Die Schlagerquote im VMP soll drastisch reduziert werden.

Max Rossmannek: Wie wollt ihr die Kultur des VMP noch bereichern?

Niko: Hatten schon eine Kultursitzung, wobei es einige neue Eventvorschläge gab. Neben denen werden wir allerdings auch alte Events weiterführen, aber auch Dinge wie die von Pavel Kalinowski durchgeführten Mafia/Werwolfabende einführen. Für diese neuen Ideen wird es ein neues OK geben. Partymässig bleibt es ähnlich - Halloween, Spring Break etc.

Max: Habt ihr vor euch bei der AG Stuz einzubringen?

Beide: Nein. Haben uns überlegt, mehr Dinge vom CABinett ins HXE zu verschieben.

Max: Bringt euch bei der AG HXE ein. Die gibt es.

Lukas Böke: Was sind eure Lieblingsevents im VMP?

Niko: Meins ist wahrscheinlich die Feuerzangenbowle.

Ana Böke (VCS): Habt ihr vor, Events mit der VCS zu organisieren?

Niko: Wir werden eventuell das Bierpongturnier mit der VCS machen, um unsere innige Beziehung noch mehr zu vertiefen.

Nick: Habt ihr vor, den Werbeprozess (für events) im VMP zu verbessern?

Niko: Wird natürlich komplett umgearbeitet und verbessert. GEP-Events liefen gut, dort machen wir Facebook/Vorlesungswerbung. Bei grösseren Parties ist das OK verantwortlich, da werden wir uns auch am Projektiweekend in den Workshops drum kümmern und hoffentlich Sachen mitnehmen.

Malte: Noch Fragen? Keine!

Studentisches (Artem)

Studiere im 3. Semester Physik, bin aber bereits seit 2 Jahren dabei. Der VMP ist wie eine Familie für mich. Jetzt will ich diese familiäre Liebe an die Bachelorstudenten weitergeben. Meine Lieblingspizza ist Prosciutto.

Luca: Wohin gehört die Kaffeemaschine?

Nick: Die wird vom VIS betrieben. Wirklichen Aufwand vom VMP-Vorstand gibt's nicht wirklich. Keine grosse Aufgabe, die einem bestimmten Vorstand zugewiesen würde.

Studentisches (Robert)

Robert (Bob): Ich studiere im 3. Semester Master Mathematik. Dieses Semester steht das Research Group Event, was auch für Bachelorstudenten offen ist. Weiterhin werde ich bei der Mindphair beteiligt sein, um die Kommission dort aufzustellen.

Lukas Böke: Die Idee war ja, dass die Jobmesse uns Geld bringt. Dazu muss sie wachsen, aber das HIT ist begrenzt. Wohin sollen wir wachsen?

Bob: Idee war evtl. ein Zelt zu mieten mit anderen Fachvereinen. Aber für die Mindphair 2017 wird das nicht umsetzbar sein, daher peilen wir dort 2018 an. Wir wollen mehr Firmen einladen, mehr Profit machen, notfalls vor die Tür zu expandieren.

Lukas Widmer: Schlägt vor, das HPF zu nutzen.

External Relations (Fleming)

Grosses Thema wird das Fondueessen sein, für das Skiweekend fehlt noch ein Sponsor, auch bei der Mindphair werde ich mich einbringen. Ansonsten werde ich eine Menge Emails schreiben und beantworten.

IT (Julien)

Will die neue Website fertigmachen. Will die IT Kommission wieder aufbauen. Die gabs mal (Dieter nickt), aber die ist dann gestorben. Ansonsten muss der Bierautomatzugriff aufgesetzt werden.

Pierre: Es gibt ja nur noch einen IT Vorstand. Kannst du den Verlust von Cosima kompensieren?

Julien: Ja.

Nick: Langfristig hatten wir sowieso bisher oft nur einen IT-Vorstand, die zwei dieses Semester waren ausserordentlich, um den zusätzlichen Aufwand durch Serverupgrade und Website aufzufangen.

Nick: Man munkelt, dass du Vizepräsi wirst, wie willst du dieses Amt interpretieren?

Julien: Als Bibis Bimbo.

Daniel: Man munkelt auch, dass du Bar-OK am Winafe werden willst. Schaffst du das?

Julien: Ich habe vollstes Vertrauen in mich, das werde ich schaffen.

Alexandra: Winafe-OK ist nicht viel Aufwand im vornherein.

VAMP (Moritz)

Studiert Mathe im 4. Jahr. Ursprünglich habe ich mich als Lektor beim VAMP beworben, das ist irgendwie ausser Kontrolle geraten. Nächstes Semester werden wir vermutlich zwei VAMPs herausgeben, dieses Mal dicker als der Jubiläumsvamp.

Daniel: Wird es einen Fussballvamp geben?

Moritz: Nicht, wenn ich das verhindern kann.

Tumult im Raum

Moritz: Wenn ihr schreiben könnt (oder nicht, Artem ist ja auch dabei), und mithelfen wollt, meldet euch bei mir.

Nick: Gibt es Pläne, die Anzeigen im VAMP zu vermehren/verteuern?

Fleming (ER): Ich bin da dran, es gestaltet sich als schwierig neue Firmen anzuwerben.

Lukas Böke: Habt ihr mal die mediadaten des VAMPs überarbeitet? Die waren schon vor zwei Jahren sehr alt. Wollt ihr das mal schöner machen?

Fleming: Ja, da kann ich mich dransetzen.

Moritz: Gibt es noch Fragen an mich? Warum bin ich so gut aussehend? Ja, nein, vielleicht?

Infrastruktur (Mojgan)

Moji: Ich werde die dritte Frau im Vorstand. Ich werde mich auch um den Kaffee/Bierautomat kümmern, mich für neues Merchandising einsetzen, und das Büro sauber halten.

Nick: Wie wirst du das Büro sauber halten?

Moji: Notfalls mit der Peitsche.

Quästur (Ramon)

Ich war bei der Revision dabei, und möchte den Posten weiterführen, wie Jens das getan hat, insbesondere in Bezug auf die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge der Revisoren.

Lukas Böke: Du studierst Mathe, kannst du zählen?

Ramon: Dafür habe ich glücklicherweise einen Taschenrechner.

8. Wahlen

Wahl Präsidium, Quästur

Bibiana Prinoth und Ramon Braunwarth werden einstimmig zu Präsidentin resp. Quästor gewählt.

Wahl des Vorstandes

Der restliche Vorstand wird einstimmig gewählt.

(Der Protokollant verabschiedet sich durch seine Abwahl ins Dinodasein).

Wahl der Revisoren

Frédéric Vogel (VIS), Ines Butz (VMP) und Gregor Wegberg (VIS) werden einstimmig zu den Revisoren gewählt.

Wahl der Delegierten

Aufgrund der spontanen Kandidatur von Jasmin Allenspach wird Alexander Bohn aus allen Delegationen fürs D-PHYS ersetzt resp. nur als Vertretung aufgeführt. Jasmin wird nominiert für die folgenden Posten: UK-Phys, DK-Phys (StV.), DA-Phys (StV.).

Die vakanten Posten für den VSETH-MR wurden durch Erwin Völkening und Fleming Bruckmaier besetzt.

Die Delegationen werden einstimmig gewählt.

Wahl der Passiv- und Ehrenmitglieder

Zur Wahl zum Passivmitglied stellen sich Selina Waber, Isabelle Bollier, Fabian Hotz, Alexandra Bernasconi, Theodoros Poulkas.

Josef Stocker, Leon Schlagintweit und Jonathan Feldstein wollen zusätzlich spontan zum Passivmitglied gewählt werden. Josef Stocker kann aufgrund der Statuten als Nicht-VSETH-Mitglied kein Passivmitglied werden.

Leon: Ich studiere PCN und mache mehr Mathe und Physik als andere Naturwissenschaften, daher will ich auch als Passivmitglied gewählt werden.

Jonathan Feldstein: Ich habe mittlerweile mehr Fächer in der Physik als in meinem eigentlichen Maschinenbaumaster, zum Beispiel ASSP und Computational Physics.

Bibi: Was möchtest du gerne machen im VMP?

Johnny: Mein Lieblingshobby ist es, den Vorstand im Büro zu nerven. Weiterhin wollte ich *phimale*-Präsidentin werden, aber das wird wahrscheinlich nicht klappen.

Julián: Wie werden Passiv/Ehrenmitgliederlisten geführt?

Cosima: Wir haben auf unserem internen Fileserver eine Liste der Leute, die ihre Beiträge gezahlt haben. Der Newsletter wird auch über diese Liste verschickt.

Julián: Erlischt die Mitgliedschaft wenn man nicht mehr VSETH-Mitglied ist?

Nick: Man kann vermutlich Passivmitglied bleiben.

Dieter Ries: Kann man als Ex-Passivmitglied auch im Falle einer Exmatrikulation Passivmitglied bleiben?

Bibi: Das wird in der ersten Vorstandssitzung besprochen, und wird mit der GPK abgesprochen.

Dieter: Ich werde nämlich morgen exmatrikuliert.

Die genannten Menschen werden einstimmig zu Passivmitgliedern gewählt.

*Bibi stellt den Antrag, Dieter zum Ehrenmitglied zu wählen.
Dieter Ries wird aufgrund seines Einsatzes für den VMP im Allgemeinen und der IT im Speziellen auch weit nach seiner Vorstandszeit einstimmig zum Ehrenmitglied des VMP gewählt.*

Varia

Dieter Ries: Die Doktoranden hätten auch gerne Einladungen zur MV. Zweitens sollte in Zukunft auch in der ersten Einladung die Uhrzeit da stehen.

Diverse Partyeinladungen

Nick: Rock Night am 4. November.

Max: Ist geil.

Malte: Spieleabend in zwei Wochen. Halloween, Mafia/Werwolfabend, Feuerzangenbowle, Schachturnier.

Niko: Brauchen unbedingt Helfer für Events, Wandern, Paintball, bei Interesse meldet euch bei mir.

Max: AG StuZ, FLiK und HÖNK sucht noch Mitglieder.

Vorstandsgeschenke

Daniel schenkt Patrick das, was sie gemeinsam mögen: Alkohol, Fussball und deutschen Gangsta-Rap. Patrick erhält: Bier, mehr Bier und 100% legales medizinisches Gras!

Jens schenkt Nick: Etwas Mysteriöses, welches später ausgepackt wird.

Philipp schenkt Ines: Ein Gesellschaftsspiel!

Patrick schenkt Jonas (von Milczewski): Siedler von Catan!

Robert schenkt Cosima: Weil sie immer so müde und gestresst ist: eine Einladung zum Weintasting!

Cosima schenkt Paul: "Bier Paul" und eine Karte!

Julien schenkt Jens: Einen versilberten Bostich und einen Gutschein (nicht für einen Bostich)!

Nick schenkt Daniel: Ein Trikot vom HSV!

Paul schenkt Philip: Einen Gutschein für's Hürrlimann-Spa!

9. Ende der MV

Das Fazit der Protokollierenden: Eine gelungene MV!